

## MEDIENINFORMATION

### Born in the GDR – Jugendkultur in Cottbus zwischen 1980 und 1990

#### Ausstellungseröffnung

Kulturland Brandenburg e. V.  
Charlottenstraße 121  
14467 Potsdam

René Granzow  
Kommunikation | Marketing  
T. (0331) 58 16 11  
F. (0331) 58 16 16  
presse@kulturland-brandenburg.de  
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, den 10.09.2009

Am Mittwoch, den 16. September, wird um 19.00 Uhr im Stadtmuseum Cottbus die Ausstellung „Born in the GDR – Jugendkultur in Cottbus zwischen 1980 und 1990“ eröffnet.

Das Stadtmuseum Cottbus präsentiert im 20. Jahr nach der politischen Wende eine Ausstellung, die an die Jugendkultur in den 1980er Jahren in der Stadt erinnert. Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass mit Bands wie „WK 13“ und „Sandow“ in dieser Zeit eine Entwicklung im kulturellen Bereich in Cottbus festzustellen war, die in ihrer Konsequenz wesentlich zu den Veränderungen 1989/90 einen Beitrag leistete. Parallel zu Entwicklungen in Berlin, Leipzig oder Karl-Marx-Stadt erblühte damals fernab vom staatlich verordneten Mainstream auch in Cottbus eine eigenständige subkulturelle Szene mit alternativen Organisationsformen.

Zur Eröffnung wird die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Johanna Wanka, anwesend sein. Die Band „Sandow“ tritt mit alten und neuen Songs auf.

Ausstellungsdauer: 17. September bis 30. November 2009

Ausstellungsort: Stadtmuseum Cottbus  
Bahnhofstraße 52, 03046 Cottbus

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11 - 17 Uhr  
Samstag/Sonntag 13 - 17 Uhr

Eintritt: 2,00 €, ermäßigt 1,50 €

Weitere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie unter:

Stadtmuseum Cottbus

Leiter Steffen Krestin

Tel.: 0355-3807713

E-Mail: [steffen.krestin@stadtmuseum.cottbus.de](mailto:steffen.krestin@stadtmuseum.cottbus.de)

Internet: [www.cottbus.de](http://www.cottbus.de)

Kulturland Brandenburg e.V.

René Granzow

Kommunikation | Marketing

Tel.: 0331-5816 11

E-Mail: [r.granzow@kulturland-brandenburg.de](mailto:r.granzow@kulturland-brandenburg.de)

Internet: [www.kulturland-brandenburg.de](http://www.kulturland-brandenburg.de)

Kulturland Brandenburg 2009 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.